



## **Postulat Grüter Thomas und Mit. über die Aktualisierung der Schülerzahlen während der Budgetphase**

eröffnet am 21. Juni 2016

Der Regierungsrat wird gebeten, in der Budgetierungsphase im Bildungsbereich zukünftig die aktuellen Schülerzahlen des zweiten Quartals des laufenden Rechnungsjahres bei den Schulen einzufordern und zu verwenden.

### Begründung:

In der Budgetierungsphase, meist ab zirka März, werden zurzeit die jeweiligen Schülerzahlen des Septembers aus dem vergangenen Rechnungsjahr für die Kostenberechnungen verwendet. Die Zeitspanne von einem halben Jahr zwischen Schülerzahlerhebung und effektiven Budgetzahlen ist zu lang. Dies führt dazu, dass die effektiven Zahlen zum Beispiel der Volksschule, bei Rechnungsabschluss bis zu 3,35 Prozent zum jeweiligen Budget abweichen (Rechnungsabschluss aktuell 1,53 Millionen Franken).

Die Schülerinnen und Schüler befassen sich während dieser Zeit intensiv mit ihrer Zukunft. Ob Berufswahlverfahren, eine weiterführende Bildung im Kurzzeitgymnasium oder der Eintritt ins Langzeitgymnasium wird meistens auch aufgrund der Notengebung im Februar angegangen.

Die Schulleitungen sind gleichzeitig an der Planung von Klassengrössen und Stundenplaneinteilungen. Das derzeitige Bevölkerungswachstum und der stetige Wohnungswechsel könnten ebenfalls besser mitberücksichtigt werden.

Im Rahmen der intensiven Sparrunden und Finanzdebatten wird zum Teil um viele einzelne, auch kleine Positionen gerungen. Eine erhöhte Budgetgenauigkeit trägt dazu bei, Differenzen zur Rechnung abzubauen.

Grüter Thomas  
Bühler Adrian  
Wismer-Felder Priska  
Kaufmann-Wolf Christine  
Oehen Thomas  
Gehrig Markus  
Galliker Priska  
Roos Guido  
Lichtsteiner-Achermann Inge  
Kottmann Raphael

Gasser Daniel  
Lipp Hans  
Kaufmann Pius  
Kunz Urs  
Arnold Erwin  
Schmassmann Norbert  
Roth Stefan  
Bucheli Hanspeter  
Krummenacher Martin